

Bildungsauftrag in Kinderbetreuungsangeboten

Bildung, Erziehung und Betreuung gehören zusammen

Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen haben den gleichen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag.



Die pädagogische Arbeit orientiert sich an den Bildungsgrundsätzen NRW für Kinder im Alter von 0 bis 10 Jahren.



Was ist der Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag?

In Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege soll die Entwicklung des Kindes zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert werden.

Der Förderungsauftrag umfasst Erziehung, Bildung und Betreuung und berücksichtigt die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes.

Dabei stehen der Entwicklungsstand, die Fähigkeiten, Interessen und Bedürfnisse des einzelnen Kindes im Mittelpunkt.



Erziehung

Begleiten, Orientierung geben, gemeinsam wachsen

- Erziehung unterstützt Kinder dabei, zunehmend selbstständig zu handeln, Beziehungen zu gestalten und sich in einer Gemeinschaft zurechtzufinden.
- Werte und Regeln kennenlernen
 - Selbstständigkeit entwickeln
 - Gefühle wahrnehmen und ausdrücken
 - Rücksicht und Empathie entwickeln
 - Konflikte begleiten und lösen
 - Mitbestimmung und Verantwortung erleben

Eltern und Betreuung arbeiten in einer Erziehungspartnerschaft zusammen. Ein vertrauensvoller Austausch verbindet die Erfahrungen aus Familie und Betreuung und unterstützt die gemeinsame Begleitung des Kindes.



Bildung

Die Welt entdecken und verstehen

Die Bildungsgrundsätze NRW beschreiben zehn Bildungsbereiche:

- Bewegung
- Körper, Gesundheit und Ernährung
- Sprache und Kommunikation
- Soziale und (inter-)kulturelle Bildung
- Musisch-ästhetische Bildung
- Religion und Ethik
- Mathematische Bildung
- Naturwissenschaftlich-technische Bildung
- Ökologische Bildung
- Medien

Die Bildungsbereiche sind keine voneinander getrennten Fächer. Im Alltag greifen sie ineinander und werden miteinander verbunden.



Betreuung

Sicherheit, Fürsorge und verlässliche Begleitung

Betreuung bedeutet weit mehr als Beaufsichtigung. Kinder brauchen einen verlässlichen Rahmen, in dem ihre körperlichen und emotionalen Bedürfnisse wahrgenommen werden.

Dazu gehören:

- Verlässliche Bezugspersonen
- Schutz und Geborgenheit
- Pflege und Versorgung
- Essen, Ruhe und Schlaf
- Verlässliche Abläufe und Rituale
- Individuelle Begleitung
- Raum für Spiel, Bewegung und Erholung

Betreuung schafft die Grundlage dafür, dass sich Kinder sicher fühlen und sich entwickeln können.



Ohne Bindung keine Bildung

Eine verlässliche Beziehung gibt dem Kind die Sicherheit, von der aus es seine Umwelt erkunden, Neues ausprobieren und Erfahrungen sammeln kann.

Bindung ist die sichere Basis für Exploration, Entwicklung und Bildung.



Bildung findet im Alltag und in Projekten statt

Frühkindliche Bildung geschieht im täglichen Miteinander und in alltagsintegrierten Projekten. Projekte können sich an den Jahreszeiten und den Interessen der Kinder orientieren, zum Beispiel „Von der Raupe zum Schmetterling“. Auch Ausflüge zur Feuerwehr, in den Tierpark oder auf den Bauernhof sowie Turn- und Bewegungsangebote können aufgegriffen und pädagogisch vertieft werden. Dabei verbinden sich ganz selbstverständlich verschiedene Bildungsbereiche

Lernen ohne schulischen Leistungsdruck

Frühkindliche Bildung bedeutet nicht, schulisches Lernen vorzuverlegen. Kinder lernen vor allem durch Spiel, eigenes Handeln, Beobachten, Nachahmen, Fragen, Ausprobieren und Entdecken. Dabei erkennen sie Zusammenhänge, entwickeln eigene Ideen, erweitern ihre Fähigkeiten und sammeln Erfahrungen. Bildung geschieht spielerisch, kindgerecht und orientiert sich an den Interessen und dem individuellen Entwicklungsstand des Kindes.